

Blaue Lagune

Rpg von mada und mir

Von Pragoma

Kapitel 17:

Nachdem Kadaj endlich fertig war, kam er aus dem Behandlungszimmer, reichte wortlos seinem Bruder den Zettel und schwieg. Yazoo las mit hochgezogener Augenbraue und mit ernster Miene das Blatt Papier durch, schaute Kadaj erstaunt an und war völlig verwirrt. "Wie ... ich meine, wann und von wem?", mehr bekam, der Langhaarige nicht zustande, reichte nun Loz den Zettel und dieser musste lachen. "Das geht doch gar nicht, Kadaj kann nicht schwanger sein ... er ist männlich", lachte Loz noch immer, doch Kadaj schnitt ihm nun das Wort ab und grummelte. "Doch scheinbar geht es in Form von seltsamen Beeren, jetzt versteh ich die Warnung endlich", zischte er leise, war wütend auf sich selber und wütend auf diese blöde Insel. "Ähm Kadaj wer ist der Vater? Also muss da wohl noch wer auf der Insel gewesen sein", stellte Yazoo überrascht fest und sah den Jüngsten auffordernd an.

Cloud hatte so weit alles verstaut und setzte sich wieder auf seine Maschine. Er startete und das Röhren des Motors hallte durch die Gassen. Seine Brille zurechtrückend, fuhr er los. Ob Kadaj wohl schon beim Arzt gewesen war, wie Aerith ihm geraten hatte? Interessieren würde es ihn ja schon, aber bestimmt würde er nicht im Wald nach ihm suchen und ihn danach fragen. Auf Ärger mit seinen Brüdern hatte er nicht wirklich Lust. Sich etwas schwertuend bei der langsamen Geschwindigkeit und so voll beladen die Balance zu halten fuhr er die Gasse entlang, um wieder auf eine der größeren Straßen zu kommen.

Kadaj druckste noch immer rum, schaute Yazoo unsicher an und nusichelte dann endlich mal einen Namen. Loz glaubte sich verhöhnt zu haben, Yazoo entglitten sämtliche Gesichtszüge und Kadaj musste einfach wieder vor lauter Aufregung schon wieder kotzen. "Loz ... mitkommen", herrschte Yazoo den Ältesten an, zertrte diesen regelrecht aus der Arztpraxis und auf sein Motorrad. Wütend fuhren die beiden Brüder durch die Stadt, suchten den Übeltäter und betraten schließlich mehr als schlechtgelaunt Tifas Bar." Wo steckt dieser Mistkerl?", fragte Yazoo die Barbesitzerin, doch Tifa wusste erst gar nicht, wer gemeint war. "Ähm, wenn sucht ihr denn?", fragte sie deshalb noch mal nach, wischte die Theke ab und schaute den Langhaarigen ernst an. Cloud ... wir suchen Cloud", mischte sich Loz kurz ein, verschränkte die Arme vor der Brust und brummte.

Die Theke weiter saubermachend, meinte sie ruhig. "Keine Ahnung, wann er

wiederkommt." und überlegte, wie sie ihn unauffällig informieren könnte, dass es hier wohl gleich Ärger, wegen was auch immer, geben würde. Um sich etwas Zeit zu verschaffen, fragte sie nach. "Was wollt ihr denn von ihm? Warum ist er ein Mistkerl?" und sie ging Richtung Spülbecken, um den Lappen wieder zu säubern. Cloud näherte sich indessen unaufhaltsam Tifas Bar.

"Nun da du es ja eh irgendwann sehen wirst, können wir es dir ja auch gleich sagen. Dieser verdammte Sittenstrolch hat Kadaj erst flachgelegt und hat ihm zu allem Überfluss auch noch einen Balg angedreht", entrüstete sich Yazoo, sah Tifa dabei wieder ernst an und es war ihm ehrlich gesagt, egal was sie davon halten würde. "Wir wollten das auch erst nicht glauben, aber wir haben das Ultraschallbild und die Bestätigung von dem Arzt gesehen, wir können uns das ja selbst nicht ganz erklären", versuchte Loz die Stimmung etwas zu besänftigen.

"Bitte?" meinte Tifa ungläubig. "Wie soll das denn gehen? Verwechselt ihr da nicht etwas?" aber als sie Erklärung von Loz hörte, schüttelte sie den Kopf. "Kadaj ist doch keine Frau oder doch?" hakte sie vorsichtshalber nochmal nach. Vor allem konnte sie sich so ein Verhalten von Clouds Seite her absolut nicht vorstellen, vor allem nicht, dass er mit Männern etwas anfangen würde, dafür, glaubte sie zumindest, ihn zu gut zu kennen. Cloud bog bereits in die Gasse der Bar ein und steuerte auf seinen üblichen Parkplatz zu. Die Motorräder der beiden Brüder erkannte er nicht, er stellte die Maschine ab und machte sich gleich ans Ausladen.

"Was weiß ich denn, glaubst du etwa der Arzt lügt? Ich hab das Bild doch gesehen und außerdem hat er was von irgendwas von ner Warnung und von seltsamen Beeren erzählt. Zumal waren die beiden alleine auf dieser Insel ... durchaus denkbar, findest du nicht? Vielleicht sollten wir aber mal Aerith fragen, die weiß sicher auch noch eine ganze Menge", zischte Yazoo die Braunhaarige verärgert an. Was glaubte diese blöde Kuh eigentlich, dass er sich so was aus den Fingern sog, das er vielleicht Langeweile hatte?

Schwer beladen betrat Cloud Tifas Bar und hörte nur noch, wie sie das Wort 'komische Beeren' wiederholte. Genervt verdrehte er die Augen. "Hör mich auf mit Beeren, ich kann das Wort echt nicht mehr hören." grummelte er und setzte die Kisten auf der Theke ab. "Wohin mit dem Zeug? Das nächste Mal könntest du mir ruhig sagen, dass es soviel ist, dann besorge ich mir einen Tieflader oder einen Heli ..." grummelte er weiter. Die beiden Brüder hatte er noch nicht entdeckt, da seine Sicht eben wegen der Kisten etwas eingeschränkt war.

"Aha du gibst es also zu? Sehr schön, nur leider schlecht für dich", meinte Yazoo etwas lauter, trat langsam auf Cloud zu und zerrte Loz wieder hinter sich her." Diese komischen Beeren wie du und Kadaj immer so schön sagt, hatten wohl eine Nebenwirkung und diese ist bereits fünf Wochen alt. Ich kann es immer noch nicht fassen das Kadaj so was, wie dich an sich ran lässt und sich dann auch noch schwängern lässt", würgte der Langhaarige hervor, trat noch einen Schritt vor, stand nun genau vor dem Blondem und funkelte diesen wütend an.

Erst als Yazoo sprach, realisierte Cloud, dass Tifa wohl nicht ganz so angenehme Gäste in ihrer Bar hatte. Er ließ die Kisten stehen, nahm die Sonnenbrille ab, die er noch trug,

und drehte sich zu dem Silberhaarigen, der sich nun genau vor ihm aufbaute. "Bitte was? Was erzählst du für Zeugs? Wie soll ich bitte nen Kerl schwängern?" platzte es aus ihm heraus. Allerdings arbeitete es bereits in seinem Hirn auf Hochtouren. Diese Beeren, dann Kadajs Verhalten gegen Ende, aber fünf Wochen? Das konnte unmöglich wahr sein. "Verarschen kann ich mich alleine ..." zischte er dem anderen noch zu und wick keinen Millimeter zurück. Er funkelte ihn genauso an und sah ihm in die Augen. Diese sahen genauso grün und faszinierend aus wie die Kadajs, nur in diesem Fall, irgendwie böse.

"Tut mir furchtbar leid Cloud, aber ich mach hier durchaus keine Witze. Ich war selber mit dem Kleinen beim Arzt und hab die erdrückenden Beweise gesehen. Mach dir aber keinen allzu großen Kopf, er wird das Kind auf keinen Fall bekommen, dafür sorg ich schon. Immerhin ist er unser Anführer und hat so was wie Stolz und Würde, da passt so ein schreiender Balg nicht rein", schnaufte Yazoo erzürnt, stemmte die Hände in die Hüften und spielte sich wie die Mutter der Nation auf. Loz hatte bisher noch nicht wirklich was gesagt oder getan, doch man sah dem Ältesten durchaus an, das auch er nicht sonderlich begeistert war.

Cloud war immer noch nicht überzeugt, die Geschichte klang ihm einfach zu absurd. Der Zeitfaktor passte nicht dazu. "Ich glaube dir immer noch kein Wort, Yazoo", erwiderte er ruhig. "Gut, Aerith meinte, er solle zum Arzt gehen, nachdem er sich ständig mit diesen ekligen Beeren vollgestopft hat, sie uns aber davor mehrmals gewarnt hatte und am Ende war er nur noch am Schlafen oder reihern." er fixierte den anderen genau mit seinen Augen und kniff sie ein wenig zusammen. "Aber interessant, dass die Untergebenen oder wohl eher 'Handlanger' bestimmen, 'was' ihr sogenannter Anführer zu tun hat ...", zischte er provozierend.

"Loz hol den Zettel bei, ich hab keine Lust mehr zu diskutieren", herrschte der Langhaarige seinen Bruder an, worauf dieser sofort kuschte und sich aus dem Staub machte. „Ich denk eben etwas weiter als du, oder glaubst du das der Glaswald der geeignete Ort für ein Kind wäre? Kadaj ist außerdem viel zu jung für so was und einer muss ja irgendwo ein Auge auf ihn haben", setzte Yazoo seine Standpauke fort." Aber bitte, dann frag halt Aerith, die Weiß es sicher ganz genau", fuhr er fort, und ehe er noch was sagen konnte, stand diese auch schon hinter Cloud und kicherte leise." Er hat recht Cloud, der Kleine ist wirklich schwanger, nur verläuft diese Schwangerschaft etwas schneller als sonst. Bei Frauen dauert es in der Regel neun Monate, bei Kadaj aber nur vier", grinste sie leicht gehässig, reichte Cloud das Ultraschallbild und das Schreiben des Arztes.

"Aber ihn als Anführer vorne hinstellen..." grummelte Cloud, aber wenn er sich so an die Unsicherheiten des anderen erinnerte, hatte sein Bruder da wohl nicht ganz unrecht und der Silberwald war wirklich kein Ort für Kinder. Das Aerith nun plötzlich hinter ihm stand und es bestätigte, zog ihm beinahe den Boden unter den Füßen weg. Er drehte Yazoo den Rücken zu, obwohl er es hasste, das zu tun und nahm den Brief und das Bild entgegen. Auf dem Bild konnte er nichts erkennen außer irgendwelchem Rauschen, aber den Brief las er aufmerksam. Eine unangenehme Stille entstand und Cloud wusste genau, dass jeder ihn anstarrte. Er wurde blass um die Nase und meinte dann aber ruhig. "Haben deine Beeren ihn in einen Zwitter verwandelt, oder wie? Wieso ist das biologisch überhaupt möglich?"

"Ich hab selber keine Ahnung, warum er schwanger wurde, noch nie hatte ein Mann diese gegessen. Ich bin also genauso ratlos wie du, aber ich denke mal das Er genetisch verändert wurde", antwortete Aerith etwas unsicher und leise, ehe sie sich stirnrunzelnd auf einen der Stühle setzte und überlegte." Was willst du jetzt machen Cloud? Willst du dieses Kind denn haben? Immerhin ist es ja auch deines", fragte sie nun vorsichtig nach, jedoch schnaufte Yazoo wieder und stänkerte weiter rum." Er wird es nicht austragen und damit basta. Wie Cloud schon sagte, es ist biologisch gesehen gar nicht möglich und ich hab auch keine Lust, dass mein Bruder zum Gespött der ganzen Stadt wird!"

"Ein Silberhaariger mehr oder weniger fällt bei euch Dreien doch nicht auf ..." kommentierte Tifa die Situation etwas belustigt, obwohl sie sich bisher dezent zurückgehalten hatte. "Was schickst du uns auch auf so eine blöde Insel!" schnaubte Cloud nun zu Aerith, da er nicht wusste, was er nun sagen sollte. "Und diese Beeren, was soll das denn? Der Kleine war total verrückt auf diese ekligen Dinger, er hat bald den halben Busch leer gefuttert, dabei rochen die schon so komisch." Er schüttelte sich. Dann funkelte er Aerith noch mehr an. "Es wäre doch besser gewesen, wenn wir uns hier einfach die Köpfe eingeschlagen hätten, wie wir es vorhatten, oder nicht? Und zu dir Yazoo, es ist immer noch die Entscheidung Kadajs was er tun will, du hast da gar nichts zu bestimmen! Wo ist er jetzt?" schnauzte er den Silberhaarigen an.

Leicht geschockt rissen Aerith und Yazoo beide gleichermaßen die Augen auf, schauten Cloud unsicher an und drucksten drum rum. "Ähm ... ja also ... ich denke mal, er ist im Wald. Ruht sich aus, oder kotzt rum ... weiß der Geier was er gerade macht", übernahm nun endlich mal Loz das Wort, blickte seinen Bruder stirnrunzelnd an und wandte sich zum Gehen. Cloud hatte ja recht, Kadaj sollte dies selbst entscheiden und irgendwie freut sich Loz doch auf das Baby. Er würde Kadaj in jeden Fall helfen und notfalls würde er Yazoo dafür in den Arsch treten.

Tifa kam um den Tresen herum und flüsterte Cloud etwas ins Ohr. Seine Augen weiteten sich, aber dann lächelte er ihr zu. Sie ging wieder zurück, aber er hatte nicht vor den anderen mitzuteilen, was sie ihm gerade mitgeteilt hatte. "Du stehst glaub ich ziemlich alleine da mit deiner Meinung, Yazoo" kommentierte der Blonde das Verhalten von Loz. Immer noch geschockt und sauer auf Aerith, die ja an allem Schuld war, schnappte er sich seine Brille und wandte sich ebenfalls zum Gehen. Er wollte ebenso nach Kadaj sehen und sich selber davon überzeugen, auch wollte er wissen, was er dazu sagte. Dass das alles mehr als peinlich war, war ihm gerade egal, sollten sie doch denken, was sie wollen. Aber Yazoo ärgern, dass musste noch sein. Der sonst so ruhige Typ war ja beinahe aus sich herausgewachsen, soviel hatte er geredet. "Yazoo solltest du Kadaj zu irgendwas zwingen, was er nicht will, reiße ich dir den Arsch auf und glaub mir ..." Er lachte gestellt und versuchte schelmisch zu wirken „... das kann ich gut." Und er machte sich schnell auf zu seinem Motorrad zu kommen, bevor der andere explodierte.

Loz musste dämlich grinsen, winkte noch mal gelassen in die Runde, setzte sich draußen auf sein Bike und fuhr nun selbst in Richtung Wald zu seinem Bruder. Kadaj hockte in der Zeit schon wieder im Lager, hatte sich ein Feuer gemacht und saß nun vor diesem und spielte mit "Spinne". Puma war auch wieder da, lag dicht neben dem

Silberhaarigen und ließ sich leise schnurrend die Ohren kraulen. Kadaj hatte über seine Lage noch nicht wirklich nachgedacht, doch peinlich war es ihm schon. Männer konnten und sollten eigentlich nicht schwanger werden, doch nun war er es und das fuchste ihn gewaltig. Wie sollte er das denn bitte schön den anderen erklären?

Um Cloud schien sich wieder alles zu drehen, er fuhr wieder viel zu schnell Richtung Glaswald und dachte über ihre Lage nach. Peinlich war es, aber Tifa hatte recht gehabt, es sprangen so viele Kinder in Midgar herum, da würde es nicht auffallen, wenn eines mehr dabei wäre. Das Loz ebenfalls losgefahren war, hatte Cloud gar nicht mehr mitbekommen. Nach einer Weile war er wieder an der Stelle, wo sie einst miteinander gekämpft hatten. Er parkte und vorsichtshalber nahm er seine Waffen mit, eigentlich nahm er sie ja immer mit sich. Nur hatte er dann keine Ahnung, wo er anfangen sollte, der Glaswald war ja mehr als groß und so stand er etwas unschlüssig am Ufer des kleinen Sees und horchte.

Puma horchte plötzlich auf, sprang laut fauchend auf und sprintete durch den Wald. Verwundert blickte Kadaj der Raubkatze nach, runzelte leicht die Stirn und kraulte "Spinne" weiter. Sollten Loz und Yazoo zurück sein? Unsicher erhob er sich nun, streifte selber durch den Wald und blickte sich immer wieder unsicher um. So ganz alleine in den großen Wald kam er sich nun doch etwas verloren und ängstlich vor. Scheinbar lag das aber an seinen momentanen Zustand, sonst war er doch nicht so eingeschüchtert. Nur sehr langsam bewegte er sich fort, drehte sich immer wieder um und suchte die Gegend nach seinem Puma ab. Der hatte mittlerweile den Blonden erreicht, blieb vor diesem stehen und wedelte freundlich mit dem Schwanz.

"Hu?" wunderte sich Cloud, als er den Puma auf sich zukommen sah. "Hast du also doch auch von der Insel weg gedurft," begrüßte er die Katze und ging in die Hocke um diese streicheln zu können. "Hast du mittlerweile eigentlich einen Namen bekommen?" sprach er mit ihm und kraulte ihm die Ohren. Dass dieser mit dem Schwanz wedelte wie ein Hund brachte ihn zum Lachen. "Wieso führst du dich eigentlich auf wie ein Hund? Bist du nicht eine Raubkatze?" neckte er das Tier, welches ihn nunmehr mit beiden Pfoten erhoben ansprang, ihm das Gesicht ableckte und ihn beinahe zu Fall brachte. Das Tier hatte eine leuchtend blaue Zunge. Cloud lachte wie ein kleiner Junge und versuchte sich aus dem Klammergriff zu befreien. "Man könnte dich Mako nennen, die Farbe passt ..." grinste er und kraulte das Tier noch ein wenig und versuchte immer noch nicht samt dem Puma im Wasser zu landen.

Kadaj hörte von irgendwo ein Lachen, folgte diesem nun langsam und hielt angespannt seine Zwillingssklinge in der Hand. Leise stapfte er durch das Unterholz bis hin zum See, lehnte sich an einen Baum und schaute den beiden balgenden lächelnd zu. Puma schaute irgendwann wieder auf, entdeckte Kadaj an dem Baum und hastete leise schnurrend auf diesen zu. "Hey, nicht so stürmisch", lachte der Silberhaarige gelassen, streichelte seinen Puma liebevoll über den Kopf und beugte sich zu ihm runter. "Na schön gespielt?", fragte er nach einer Weile, schmunzelte wieder und erhob sich.

Cloud sah den Puma wieder von sich weg sprinten und entdeckte daraufhin auch den Silberhaarigen am Baum lehnen. Langsam ging er auf ihn zu, blieb dann aber auf Abstand, da er sah, dass dieser sein Schwert in der Hand hielt. Und da er keine Ahnung

hatte, in welcher Stimmung der Andere war, war es ihm erst mal lieber so. "Eigentlich nett, dass er die Insel verlassen durfte." meinte er schließlich. "Ich habe Besuch von deinen Brüdern bekommen. Die haben mir so einige interessante Dinge erzählt." setzte er sofort an. "Was ist davon wahr?", fragte er ohne Umwege und blickte ernst zum anderen, der bestimmt genau wusste, was er meinte.

Kadaj blickte Cloud leicht verwirrt an. Hatten seine Brüder es ihm etwa gesagt? Na großartig, das wollte er doch machen. "Naja weißt du, also ich war heute Morgen bei diesem Arzt, dieser meinte ich sei in der fünften Woche schwanger. Frag mich bloß nicht, wie so was funktionieren soll, ich bin schließlich keine Frau", sprach Kadaj mit leiser, zitternder Stimme, lehnte sich dabei wieder an den Baum und ließ das Schwert fallen." Ich weiß nicht mal was ich darüber denken soll, was ich fühlen soll. Freut man sich bei so was nicht normalerweise?", stellte er nun die Gegenfrage da er es nicht wusste und sich nicht sicher war.

Cloud blickte auf Kadaj und erkannte, wie verwirrt er sein musste. "Also stimmt es wohl wirklich oder ihr verarscht mich alle prächtig." meinte er nur trocken, ging dann aber weiter auf ihn zu und blieb direkt neben ihm stehen. "Aerith meinte, die Beeren könnten dich genetisch etwas verändert haben, aber sie war sich auch nicht sicher", erzählte er. Freuen, ja freute er sich denn, Vater zu werden? Er schwieg eine ganze Weile. "Freuen, nun, unter anderen Umständen vielleicht mehr, ich weiß auch nicht wirklich was ich denken oder fühlen soll", meinte er ehrlich. "Ist eine verdammt prekäre Situation."

"Ich verarsch dich aber nicht, für mich ist das auch nicht leicht, schließlich trage ich dieses Kind in mir und nicht du! Ich weiß nicht mal, ob ich das überhaupt packe, ob ich es austragen will. Verdammt ich bin erst 18, eigentlich viel zu jung und zu unerfahren", regte sich der Silberhaarige nun gänzlich auf, schlug wütend mit der Faust gegen den Baumstamm und jaulte laut auf." Verdammt scheiße, daran ist nur diese Hexe und ihre blöde Insel schuld", meckerte er weiter rum, hielt sich die schmerzende Hand und fluchte leise.

Das Kadaj das Kind nicht wirklich wollte oder nicht wusste, ob er es wollte, versetzt Cloud einen unerwarteten Stich und er fragte sich, was das nun wieder für ein Gefühl war. Er lehnte sich an der anderen Seite des Baumes an, damit man sich wohl leicht enttäuscht dreinblickendes Gesicht nicht sehen konnte. "Ja, die Insel ist an vielem schuld. Ich denke, jeder Mann hält sich dafür zu unerfahren, egal wie alt er ist, ist ja auch nicht normal" meinte er dann nur als Kommentar. "Brich dir nicht die Hand, sonst kämpfst du noch schlechter" rutschte es ihm dazu noch heraus, vielleicht etwas unpassend, aber wirklich zurückhalten konnte er sich auch nicht, dafür hatte der Stich vorher zu weh getan.

Kadaj blickte schon wieder verwirrt in Cloud seine Richtung. Bitte was hatte er da gesagt? Kämpfen und das in seinem Zustand? Ging es dem Blondem zu gut? "Sag mal hast du sie noch alle? Ich will doch gar nicht kämpfen, nie und damit meine ich wirklich nie, würde ich mein Kind wegen deiner Kampflust in Gefahr bringen. Wie kann man nur so herzlos sein?", donnerte Kadaj den Blondem wütend an, dabei stiegen ihm die Tränen in die Augen und er wandte seinen Blick ab. Wieso heulte er denn jetzt? Wehleidigkeit oder was war das? "Und so was liebe ich auch noch, nicht zu fassen",

schiefte er weiter, nahm sich sein Schwert vom Boden und verließ enttäuscht den Schauplatz des Geschehens.

Die Antwort Kadajs hallte in Clouds Ohren wieder und er machte sich daran, ihn zu verfolgen. Weit ließ er ihn nicht kommen, sondern hielt ihn bereits nach wenigen Schritten am Arm fest. "Hörst du eigentlich, was du sagst?", fragte er ihn, ohne auf dessen enttäuschte Miene zu achten. "Du zeterst rum, dass du nicht weißt, ob du es wirklich bekommen willst und gleichzeitig willst du es nicht in Gefahr bringen. Was denn nun?" Weitergehen ließ er ihn so nicht, sondern er suchte seinen Blick. "Und ich hab es nicht auf meine Kampfeslust bezogen, sondern allgemein, du Dussel!" Fügte er noch hinzu. "Wenn ich wirklich kämpfen will, dann nehme ich mir Yazoo vor, der wollte mich in der Bar sowieso fast umbringen, hatte ich das Gefühl." Er hielt ihn immer noch fest und suchte nach weiteren Worten.

Noch immer leise schluchzend zerrte Kadaj an seinem Arm, funkelte Cloud nun wütend an und fauchte leicht. "Lass mich los, du tust mir weh. Dir kann es doch egal sein was ich will und was nicht ... das ist mein Kind und darüber entscheide ich. Es ist in meinem Bauch ... nicht in deinem", wieder flossen Tränen, wieder schluckte er schluchzend seine ganzen Gefühle runter. Mehr als geschockt schaute er den Blondem nun an, wieso wollte Yazoo ihn umbringen? "Hää was? Wieso sollte Yazoo so was tun? Er hat keinen Grund dazu und selbst wenn ... es geht ihn nichts an, es ist mein Leben und nicht seines", setzte er noch einen drauf, zerrte wieder an seinem Arm rum und versuchte nun mit den Füßen nach Cloud zu treten.

Cloud seufzte und hielt den anderen erst mal an beiden Armen fest. "Reg dich nicht so auf, das schadet bestimmt auch. Ich sagte, ich hatte den Eindruck, nicht dass er es tun würde oder könnte, er sieht deine Ehre als Anführer gekränkt." Dann riss ihm aber der Geduldsfaden. "Ich hab es zwar nicht in mir, aber beteiligt war ich wohl, oder hast du dich noch von ein paar anderen flach legen lassen? Mal überlegen, von den sogenannten Kannibalen vielleicht, wer weiß, eine Nacht lang warst'e ja verschwunden. Stimmt, euer toller Scherz war das ja, wer weiß, was noch alles war und passiert ist, wahrscheinlich geht mich das hier wirklich nichts an, du hast recht!" nun selbst ziemlich sauer ließ er ihn los und wandte sich zum Gehen. Was er ihm da gerade vorgeworfen hatte, konnte er sich selbst zwar nur schwer vorstellen, aber eben sein konnte vieles.

Jetzt reichte es Kadaj wirklich, er kochte buchstäblich vor Wut und drehte sich zu Cloud um. Ohne mit der Wimper zu zucken, donnerte er ihm seine Faust ins Gesicht, schaute ihn dabei mit einem fiesen Grinsen an und sprach mit äußerst trockener Stimme "Arschloch". Danach dreht er sich einfach wieder um und ließ ihn stehen. Sollte er doch machen, was er wollte, er braucht ihn nicht, er würde das schon alleine schaukeln. Puma tapste ihm einfach hinterher, wedelte wieder mit dem Schwanz und ließ sich hin und wieder von Kadaj hinter den Ohren kraulen.